

AirPlus Corporate Cards. Alle Kostenersparnisse auf einen Blick.

AIRPLUS. WHAT TRAVEL PAYMENT IS ALL ABOUT.



Mit dem Einsatz von AirPlus Corporate Cards Kosten sparen? Geht das? Wir sagen: Na klar geht das!

Schauen wir uns doch mal das im Mittelstand übliche Reisekostenmanagement etwas genauer an. Dabei betrachten wir die drei wesentlichen Kostenfaktoren:

- > Vorschüsse und andere Kosten
- > Prozesskosten
- > Versicherungskosten

Vorschüsse und andere Kosten

Erfahrungsgemäß werden 50% aller Reisen über Vorschüsse vorfinanziert. Dabei entgehen dem Unternehmen nicht nur Zinsen, es fallen auch Personalkosten an. Schließlich müssen diese Vorschüsse eingereicht, überwiesen, kontrolliert und abgerechnet werden – nichts passiert von alleine. Die Arbeit mit Bargeldvorschüssen ist sogar noch aufwendiger. Summa summarum kann die Gewährung von Vorschüssen bis zu 40 Euro pro Vorgang betragen. Dazu addiert sich in vielen Fällen eine Summe von mehr als 30 Euro pro Jahr an Zuschüssen für private Karten von Mitarbeitern – die Hälfte aller deutschen Unternehmen tun das. Setzt ein Mitarbeiter eine private Karte ein, kann das Unternehmen Zahlungsziele – wie sie AirPlus anbietet – nicht nutzen.

Welche Vorteile bringen dagegen die AirPlus Corporate Cards?

Vorschüsse und die damit verbundene aufwendige Verwaltung entfallen durch den Einsatz der AirPlus Corporate Cards zum Großteil. Stattdessen können Unternehmen Zahlungsziele optimal zu ihren Gunsten nutzen und damit die Liquidität spürbar verbessern sowie mögliche Zinsgewinne für das Unternehmen sichern. Die Verwaltung und Lagerung von Bargeld und Devisen entfällt ebenso vollständig.

Prozesskosten

Über eine in Zusammenarbeit mit der Telekom erstellte Prozesskostenstudie lässt sich der Aufwand für das Reisekostenmanagement bis ins Detail berechnen:

Da wäre z. B. die Einarbeitung der Reiserichtlinien in das Buchungssystem, für die 1,45 Euro pro Reise anfallen. Der Aufwand für die manuelle Erfassung und Zuordnung der Transaktionsdaten in ein Reisekostenabrechnungs- und Finanzbuchhaltungssystem schlägt gar mit 4,85 Euro zu Buche.

Welche Vorteile bringen die AirPlus Corporate Cards bei den Prozesskosten?

Nutzen Ihre Mitarbeiter AirPlus Corporate Cards, haben sie die Möglichkeit, die getätigten Transaktionsdaten via Download in ihre Buchhaltungs- und Abrechnungssysteme einzuspielen. Der manuelle Aufwand der Datenerfassung entfällt somit. Die Transaktionen können automatisiert zugeordnet werden – dies führt zu enormen Einsparungen für das Unternehmen.

Möchten Sie mit Leistungsanbietern über Konditionen verhandeln? Das Kostenübersichtstool Expense Overview liefert eine Auswertung nach den einzelnen Leistungserbringern und der dort getätigten Umsätze. Dies bietet eine gute Grundlage für Preisverhandlungen.

Versicherungskosten

Mietet sich ein Mitarbeiter einen Mietwagen, fällt optional eine Vollkaskoversicherung an, die bei Autovermietern meist abhängig von der Mietsumme berechnet wird und bis zu 19% der Mietsumme betragen kann.

Bei einer Dienstreise ins Ausland sollte der Mitarbeiter eine Reisekranken- und Unfallversicherung abgeschlossen haben. Viele Unternehmen lassen ihre Angestellten auch mit einer Gepäckversicherung reisen – dafür fallen natürlich Extrakosten an.

Welche Vorteile bringen die AirPlus Corporate Cards bei den Versicherungskosten?

Mit dem Besitz einer AirPlus Corporate Card erhält der Mitarbeiter automatisch eine Verkehrsmittel-Unfallversicherung. Setzt ein Mitarbeiter also bei einer Dienstreise die AirPlus Corporate Card ein, so sind die mit der Karte bezahlten Verkehrsmittel bzw. deren Nutzung versichert. Das Schöne ist,

dass die inkludierte Verkehrsmittel-Unfallversicherung zusätzlich zu möglichen anderen Versicherungen zahlt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, mit einer Jahresgebühr von 21 Euro pro Karte und Jahr eine Reisekomfortversicherung abzuschließen, die weitere Leistungen wie z. B. eine Auslandskrankenversicherung enthält oder einen möglichen Gepäckverlust abdeckt.

Auch eine Mietwagenvollkasko-Versicherung kann optional abgeschlossen werden. Für 25 Euro pro Karte und Jahr erhalten Sie diese Versicherung – und zwar unabhängig von der Mietsumme (wie sie bei Autovermietern berechnet wird). Und noch eine gute Nachricht: Der Selbstbehalt im Schadensfall liegt mit 250 Euro deutlich geringer als bei den meisten Versicherungen, die direkt beim Autovermieter abgeschlossen werden.

Sonstige Vorteile

Auch die vielen kleinen Einsparungen und Vorteile, z. B. durch die Teilnahme am Lufthansa Bonusprogramm PartnerPlusBenefit, werden Ihnen und Ihren Mitarbeitern Mühen und Kosten ersparen.

Wussten Sie, dass ein AirPlus Corporate Card Karteninhaber mit der geschäftlichen und auch der privaten Karte (gegen einen geringen Aufpreis) optional am Miles & More Programm teilnehmen kann? Dies bietet einen zusätzlichen Anreiz für Ihre Mitarbeiter, die AirPlus Karten einzusetzen und sichert Ihnen damit alle Kostenvorteile und Einsparungen.

**Lufthansa AirPlus
Servicekarten GmbH**
Hans-Böckler-Straße 7
63263 Neu-Isenburg
Deutschland

T + 49(0) 61 02 . 2 04 - 4 44
F + 49(0) 61 02 . 2 04 - 3 49
btm@airplus.com
www.airplus.com